

- 3) Herr Professor Dr. Selling.
- 4) " Dr. Warmuth, kgl. Advokat.
- 5) " Dr. Hänle, Regimentsarzt.
- 6) " Dr. Fr. Mohr, Bataillonsarzt.
- 7) " Dr. Gudden, Director der Kreisirrenanstalt in Werneck.
- 8) " Al. Kröhn aus Petersburg.

B. Zu correspondirenden Mitgliedern.

- 1) Herr Dr. Appia in Genf.
- 2) " Dr. J. v. Heine in Canstatt.
- 3) " Medicinalrath Dr. Heine in Speyer.
- 4) " Dr. Simon in Darmstadt.
- 5) " Dr. Alfred Steiger in Luzern.
- 6) " Ravitsch, Magister der Thierheilkunde und Privatdocent an der Akademie in Petersburg.
- 7) " Paul Reinsch, Lehrer an der Gewerbschule in Erlangen.
- 8) " Alexander v. Nordmann in Petersburg.
- 9) " Dr. Hermann Demme in Bern.
- 10) " Prof. Dr. Hjelt in Helsingfors.
- 11) " Dr. J. Ehrman, Prof. suppléant à l'école de médecine d'Alger.
- 12) " Dr. John Simon in London.
- 13) " Prof. Dr. Caspary in Königsberg.

In die Reihe der auswärtigen Mitglieder sind übergetreten:

- 1) Herr Dr. Althof aus Newyork.
- 2) " Prof. Dr. Biermer in Bern.
- 3) " E. Borszczow, Collegienassessor in Petersburg.
- 4) " Prof. Dr. Carl Gerhardt in Jena.

Ihren Austritt haben erklärt:

- 1) Herr Apotheker Anton Anselm von hier.
- 2) " J. Mördes, Kreisforstrath von hier.

Durch den Tod hat die Gesellschaft verloren:

- 1) Herrn Dr. Ferd. Kirchgessner, prakt. Arzt.
- 2) " A. J. Klinger, kgl. Bezirksgerichtsarzt.
- 3) " G. Werr, Apotheker.

Das Gesammtergebniss ist somit im Allgemeinen wohl kein ungünstiges, immerhin ist zu erwähnen, dass es uns nicht gelungen ist, die Zahl der einheimischen Mitglieder, die mit Bezug auf das Leben der Gesellschaft am meisten in Betracht kommen, zu vermehren, was um so mehr zu bedauern ist, als wir in diesem Jahre zwei unserer besten jungen Kräfte, die Herren Biermer und Gerhardt aus unserer Mitte haben scheiden sehen. Der Weggang beider diesen lieben Collegen wurde von der Gesellschaft durch feierliche Abschiedsmahle gefeiert und haben wir von denselben das Versprechen erhalten und mit Freuden entgegengenommen, dass sie auch in die Ferne die Verbindung mit der Gesellschaft aufrecht zu erhalten bemüht sein werden.

Die Zahl der Sitzungen (in diesem Jahre) war 20 und hielten ausführlichere Vorträge

A. Aus dem Gebiete der medicinischen Wissenschaften:

Die Herren

- H. Müller: Einfluss des Sympathicus auf glatte Muskeln, Tauchen von Mergus meringans, Auge eines Gallenstielhundes, Beschreibung eines atrophischen Auges, gelber Fleck des Chamäleon und von Vögeln, Bau der Stelle des schärfsten Sehens bei Säugern, Gefässe der Retina.
- Claus: Anatomie von Gordius, Bau der Tänieneier und eines parasitischen Krustenthieres.
- Eberth: Entstehung der Schleimkörper.
- Pollitzer: Einwirkung des Trigemini auf die Tuba Eustachii.
- Kölliker: Wirkung des Helleborusextractes mit Versuchen, Talgdrüsen des rothen Lippenrandes, Gehirn eines vermeintlichen Chinesen, Bau der Lymphdrüsen, Entwicklung der Geschlechtsorgane der Säuger, Entwicklung des Auges.
- Förster: Fall von Ulcus duodeni, Scleroma der Haut, Cancroid des Penis.
- Rinecker: Fall von Facialislähmung, Coxalgie und Luxatio spontanea, Scarlatina, Mergentheimer Bitterwasser, Fall von Taenia, essentielle Kinderlähmung, spinale Kinderlähmung.
- Linhart: Fibroid der Mundhöhle, partielle Amputationen am Fusse.
- Scanzoni: Coccygodynie, neue Geburtszange.
- Herz: Mergentheimer Bitterwasser.
- Dehler: Neurom am Halse.
- Geigel: Fall von Aneurysma dissecans, Metallklang bei Pneumothorax, Entstehung des tympanitischen Percussionsschalles, Verhältniss zwischen Herz- und Nierenkrankheiten, Wirkung des constanten Stromes auf die Haut, Lage des Herzens.
- Böhmer: Nierengeschwulst.
- Gerhardt: Herzkrankheiten, Aetzung bei chronischen Larynxkatarrhen, Laryngostenose, neuer Kehlkopfsspiegel.
- v. Franqué: Interessanter Geburtsfall.
- Ravitsch: Typhoide Krankheiten bei Thieren.
- v. Tröltzsch: Fall von Schwerhörigkeit, über Anbohrung des Zitzenfortsatzes.
- Althof: Fall von Scleralstaphylom.
- Biermer: Fälle von Pneumothorax, Hirntumor, Addison'scher Krankheit.
- B. Aus dem Gebiete der physicalischen Disciplinen:**
- Die Herren
- Schwarzenbach: Verhalten des dreifachen Chlorarsens zu Zersetzungsproducten der Harnsäure, Untersuchung von Arzneimitteln, Verhalten des Caffeins zu Platincyanür, chemische Zusammensetzung der Stiele von Rheum, Zusammensetzung eines Ichthyosauruswirbels, neue Verbindung der Picrinsäure.
- Schenk: Seltene officinelle Umbelliferen, Primordialschlauch der Pflanzenzelle, gelbe Pigmentkörperchen der Pflanzen.
- Osaan: Lichtentwicklung bei Verbrennung des Magnium, Ozonwasserstoff, Funkenbildung bei stark wirkenden Säulen, Stereotypie, Syrene.

Ausser diesen Vorträgen, an die sich häufig auch lebhaftere Discussionen und Demonstrationen von Präparaten anschlossen, kamen nun noch eine grössere Zahl kleinerer Mittheilungen vor, die nicht weiter aufgeführt werden können.

Kranke stellten vor die Herren:
Rinecker: Facialislähmung, scheinbare Luxatio spontanea, essentielle Kinderlähmung, spinale Kinderlähmung.
Linhart: 4 geheilte Fälle von Chopart'scher, Lisfranc'scher und Pirogoff'scher Operation.

Vogt: Geheilte Exstirpation des Unterkiefers.

Geigel: Ruptur des Biceps.

Instrumente zeigten die Herren:

v. Seanzóni: Neue Zange.

Gerhardt: Neuer Kehlkopfspiegel, Zange für Kehlkopspolypen von Lindwürm.

Präparate aller Art wiesen vor die Herren:

Förster: Stricture des Ostium des Choledochus, Scleroderma, Cancroid des Penis.

Kölliker: Mikroskopische Präparate von Lymphdrüsen von Hirs, Muskelfleisch mit Trichina spiralis.

Gerhardt: Herz mit Endocarditis.

Eberth: Ovarientumor einer Henne, Hodencarcinom eines Hahnes.

Althof: Cancroid der Conjunctiva.

H. Müller: Photographien des Gehirns vom Menschen, Photographien von Gerlach in Erlangen.

Geigel: Aneurysma dissecans der Aorta.

An diese Schilderung des inneren Lebens der Gesellschaft reiht sich nun am Zweckmässigsten die Darstellung ihres Wirkens nach Aussen, wie es in den gedruckten Veröffentlichungen und den wissenschaftlichen öffentlichen Vorträgen sich ausspricht.

Von der medicinischen Zeitschrift erschienen in diesem Jahre 5 Hefte, nämlich Band I. Heft 6 und Band II. Heft 1—4, und von der naturwissenschaftlichen Zeitschrift 4 Hefte, und zwar Band I. Heft 3 und 4, und Band II. Heft 1 und 2.

Die medicinische Zeitschrift, für welche allerdings die Verhältnisse viel günstiger liegen, kann nun wohl als ganz gesichert betrachtet werden, um so mehr, da dieselbe auch zahlreicher Beiträge von Nichtmitgliedern sich zu erfreuen hat, von denen aus diesem Jahre diejenigen der Herren Arnim, Buchner, Fronmüller, Gudden, Heintz, Sämsich, Ravitsch, Rullmann, Schmerbach, Spiegelberg und Steiger zu nennen sind. Mit viel grösseren Schwierigkeiten hat dagegen die naturwissenschaftliche Zeitschrift zu kämpfen, da die Zahl der in diesem Gebiete thätigen Mitglieder der Gesellschaft nicht gross ist, und es auch schwer hält, für ein noch wenig verbreitetes Unternehmen auswärtige Mitarbeiter zu finden. Nichtsdestoweniger ist es, Dank der Aufopferung der Redactionscommission und der einheimischen Mitglieder, an die auch einige auswärtige Mitglieder und der Gesellschaft nicht angehörende Forscher, nämlich die Herren Gerlach, Hassenkamp, Kittel, Borsczow, Pagenstecher, Bruch und Pölitzer mit Erfolg sich anreihen, gelungen, dieses Jahr mit Ehren durchzuführen, und ist zu hoffen, dass es auch in Zukunft möglich sein werde, ein Unternehmen, von dem ein erspriessliches Wirken der Gesellschaft sicherlich einem guten Theile nach abhängt, durchzuführen.

Die wissenschaftlichen öffentlichen Vorträge für Herren und Damen, die in diesem Jahre zum ersten Male von der Gesellschaft in's Leben gerufen wurden, ergaben, wie wir wohl ohne Unbescheidenheit behaupten dürfen, was die Vorträge selbst nach Inhalt und Form anlangt, ein im Ganzen gewiss erfreuliches und befriedigendes Resultat. Nicht ganz dasselbe kann von der Unterstützung von Seiten des Publikums gesagt werden, denn wenn schon die Betheiligung desselben keine geringe war, so kam dieselbe doch einem sehr bedeutenden Theile nach auf Rechnung der zahlreichen hier sich aufhaltenden Fremden, deren Eifer und Sinn für unser Unternehmen wirklich ein sehr reger war, weniger auf die der hiesigen einheimischen Bevölkerung, deren Interesse wir offenbar in manchen Kreisen nicht durchgreifend zu fesseln verstanden. Unter so bewandten Verhältnissen, so lange als solche öffentlichen Vorträge wesentlich von der Theilnahme eines sehr wechselnden und nicht zu berechnenden Theiles der hiesigen Einwohner abhängen, wird man es begreiflich finden, wenn wir nicht gerade einen besonders lebhaften Wunsch empfinden, dieselben auch fernerhin durchzuführen.

Es hat daher auch für einmal mit Bezug auf diesen Winter noch keine Entschliessung stattgefunden und möchte überhaupt, wie die Sachen jetzt liegen, mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit vorauszusagen sein, dass, wenn keine weitere Anregung von Aussen dazu kommt, das ganze Unternehmen von uns wird aufgegeben werden. Sollte es wirklich hierzu kommen, so würden wir dies von unserer Seite allerdings sehr bedauern, immerhin könnten wir nicht umbin, zu finden, dass es kaum an uns liegt, wenn eine Einrichtung, welche noch in keiner, wenn auch noch so kleinen Stadt, wo sie versucht wurde, missglückte, hier keinen günstigen Boden zu finden vermochte.

Ueber die Vorträge selbst ausführlicher zu sprechen, ist nicht meine Aufgabe, ebensowenig die äussere Einrichtung derselben zu schildern, in Bezug auf welche Einiges bei unseren Acten sich befindet, und beschränke ich mich daher auf die Aufzählung der einzelnen Vorträge.

Vor Neujahr hielten folgende Herren Vorträge:

- 1) Prof. Kölliker: Ueber die sogenannten celtischen Pfahlbauten in den Schweizerseen mit Vorweisung von Abbildungen und einer Sammlung von Ueberresten aller Art aus der Pfahlbaute Robenhausen bei Zürich.
- 2) Prof. Rinecker: über das Verhältniss des Arztes zum Publikum.
- 3) Prof. Wegele: über Fürstbischof Gerhard und den Städtekrieg im Hochstifte Würzburg. Dieser Vortrag ist seither als besondere Schrift, Nördlingen bei Beck, 1861, erschienen.
- 4) Prof. Schenk: über die Vegetation der Vorwelt mit Benutzung zahlreicher Abbildungen und Vorweisung von Versteinerungen.
- 5) Prof. Held: über Nationalität und ihre Bedeutung als Princip des Staats- und Völkerrechts.

Nach dem Neujahre sprachen die Herren:

- 6) Prof. Ulrichs: über alte Gräber mit Benützung sehr zahlreicher bildlicher Darstellungen. Dieser Vortrag ist seither gedruckt erschienen.
- 7) Prof. Osann: über Barometer und Thermometer in ihren Beziehungen zur Atmosphäre mit Vorweisung von Instrumenten und Experimenten.
- 8) Dr. C. Gerhardt: über das menschliche Sprachorgan und die Stimme, mit Benutzung von Abbildungen.

- 9) Dr. Biermer: über psychische Epidemien, vorzüglich im Mittelalter.
 10) Prof. Hofmann: über Deismus und Atheismus.

Allen diesen Herren, insonderheit aber dem Hrn. Prof. Held, der, obschon nicht Mitglied der Gesellschaft, doch einen Vortrag zu übernehmen so freundlich war, hat die Gesellschaft in ihrer Schlussitzung vom 30. Nov. 1861 ihren besten Dank votirt.

In materieller Beziehung war übrigens der Erfolg der Vorträge ganz befriedigend. Nach Abzug aller Kosten, die allerdings durch das freundliche Entgegenkommen des Hrn. Warmuth, in dessen Saale dieselben stattfanden, möglichst gering waren, verblieb der Gesellschaft eine Summe von 358 fl. 40 kr., von welcher laut früherem Beschlusse die eine Hälfte dem hiesigen kgl. Kreis-Blinden-Institute übermacht wurde, während die andere der Kasse der Gesellschaft zufiel.

Nach Schilderung der wissenschaftlichen Thätigkeit der Gesellschaft habe ich endlich noch der mehr geschäftlichen und materiellen Seite derselben Erwähnung zu thun.

Der Ausschuss hielt in diesem Jahre nur zwei Sitzungen und beschäftigte sich in denselben vor Allem mit der Regelung des Tauschverkehrs, der einen immer größeren Umfang annimmt und der Ordnung der Bibliothek. In letzterer Beziehung wurde beschlossen, einen neuen Catalog anzufertigen, mit dessen Herstellung der II. Herr Secretär betraut wurde. Ausserdem wurde auch die Zusammenstellung aller Gesellschaftsbeschlüsse in Gestalt neuer Statuten genehmigt.

Ein Antrag des akademischen Lesevereins in Wien, demselben unsere Zeitschriften zu übersenden, musste zum Bedauern des Ausschusses abgelehnt werden, da unsere geringen Mittel uns nicht erlauben, unsere Freiemplare anders als zum Tausche zu verwenden.

Am 6. Juli wurde das von Seiten der Gesellschaft im Leichenhause aufgelegte Sectionsbuch vollendet der Gesellschaft übergeben, welche hierauf beschloss, dasselbe im pathologisch-anatomischen Institute niederzulegen. Ein neues Sectionsbuch liegt wiederum im Leichenhause auf und wurde zugleich auf Antrag des Hrn. Rinecker beschlossen, auf Kosten der Gesellschaft auch ein Secirbesteck dahin zu stiften.

Der Tauschverkehr gestaltete sich in diesem Jahre folgendermassen.

Neue Verbindungen wurden angeknüpft mit folgenden Gesellschaften und Zeitschriften:

- 1) Société d'histoire naturelle de Strasbourg,
- 2) Physikalisch-ökonomische Gesellschaft in Königsberg,
- 3) k. k. geographische Gesellschaft in Wien,
- 4) British medical Journal,
- 5) Wiener Medicinalhalle und Revue,
- 6) k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien,
- 7) Naturwissenschaftliche Gesellschaft in St. Gallen,
- 8) Società italiana di Scienze naturali in Mailand,
- 9) Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden,
- 10) Froriep's Notizen,
- 11) Botanischer Verein für die Provinz Brandenburg in Berlin,
- 12) k. bayr. botanische Gesellschaft in Regensburg,
- 13) Naturhistorischer Verein in Passau.

Alles in Allem tauschen wir jetzt mit 91 Gesellschaften und Redactionen und stehen ausserdem noch eine Reihe anderer Tauschverbindungen in Aussicht, in Betreff welcher der Ausschuss bereits Beschluss gefasst hat.

Nichts gesandt haben in diesem Jahre:

- 1) die Pollichia in der Pfalz,
- 2) die oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Giessen,
- 3) die k. Akademie der Wissenschaften zu Amsterdam,
- 4) die Société impériale des sciences naturelles de Cherbourg,
- 5) die Literary and philosophical Society of Manchester.

Seit zwei Jahren haben nicht gesandt:

- 1) die naturhistorische Gesellschaft zu Nürnberg,
- 2) der naturhistorische Verein zu Bamberg,
- 3) die schweizerische naturforschende Gesellschaft,
- 4) die Société royale de Zoologie in Amsterdam,
- 5) die finnische Gesellschaft der Aerzte zu Helsingfors,
- 6) der Verein für Naturkunde zu Pressburg,
- 7) die naturforschende Gesellschaft in Bern.

Seit drei Jahren haben wir nichts erhalten von der Redaction des Quarterly Journal of microscopical Science und seit vier Jahren nichts von dem General board of health in London. — Da wir allen diesen im Rückstande befindlichen Gesellschaften unsere Zusendungen regelmässig gemacht haben, so steht zu hoffen, dass dieselben auch ihrerseits die Verbindung theils wieder aufnehmen, theils bei neuerscheinenden Veröffentlichungen möglichst beschleunigen werden. Mit dem Institut national de Genève, das seit 6 Jahren nichts mehr sandte, werden wir den Tausch gerne wieder aufnehmen, sobald neue Zusendungen von demselben eintreffen.

Die Bibliothek hat auch in diesem Jahre werthvolle Erwerbungen theils durch den Tausch, theils durch Geschenke aufzuweisen, so dass das bisherige Zimmer nachgerade kaum mehr ausreicht. Alle eingegangenen Schriften sind im Nachtrage zu den Sitzungsberichten aufgeführt und komme ich daher an diesem Orte nur im Allgemeinen der angenehmen Pflicht nach, einmal den Gebern, unter denen auch in diesem Jahre die nordamerikanischen Gesellschaften und öffentlichen Autoritäten den ersten Rang einnehmen, und zweitens unseren Conservatoren, den Herren Rosenthal und Textor, von denen ersterer auch den Tauschverkehr mit grosser Aufopferung und mustergültiger Regelmässigkeit leitet, unseren besten Dank darzubringen.

Der Vermögensstand der Gesellschaft stellt sich am Schlusse dieses Jahres nach dem von der Gesellschaft genehmigten und bestens verdankten Berichte des Herrn Quästors folgendermassen:

Einnahmen	792 fl. 51 kr.
Kapitalvermögen	206 fl. 20 kr.
Summa	992 fl. 51 kr.
Ausgaben	402 fl. 32 kr.
bleibt Gesamtvermögen	590 fl. 19 kr.

In der Schlussitzung vom 30. Nov. wurden ausser einer Discussion über allfällig wieder abzuhaltende öffentliche Vorträge und einem Vertrag mit der Buchhandlung Stabel, die vorläufig zu keinem bestimmten Ergebnisse führten, die Wahlen für das nächste Jahr vorgenommen. Dieselben ergaben als

- I. Vorsitzenden: Herr Heinrich Müller,
 II. „ „ Fürster,

I. Sekretär: Herrn Aloys Geigel,
 II. Rosenthal,
 Quästor: Herrn Rinecker.

M. H.! Mein Bericht ist zu Ende und lege ich nun mein Amt mit Freuden in die Hände unseres treuen und viel erprobten neuen Vorsitzenden, dem ich von Herzen wünsche, dass ihm ebenso wie mir Ihre Aufopferung und Hingebung stets kräftig zur Seite stehen möge. Nicht gross ist die Schaar der Kämpen für die edlen Zwecke unserer Gesellschaft, aber ihr Eifer und ihr einträchtiges Zusammenhalten hat bis jetzt immer noch das zu ersetzen gewusst, was ihr an Zahl abging. So möge es auch fürderhin bleiben, dann wird die physikalisch-medicinische Gesellschaft stets die Stelle mit Ehren einnehmen, die sie im wissenschaftlichen Leben unseres engeren Vaterlandes und Deutschlands überhaupt sich errungen hat.

Verzeichniss

im 12. Gesellschaftsjahre (Dez. 1860 bis Ende Nov. 1861)
 für die Gesellschaft eingelaufenen Werke.

I. Im Tausche:

- 1) Von der kgl. bayer. Akademie der Wissenschaften: Gelehrte Anzeigen. Bd. 49 und 50. München 1859 u. 60. 4. — Abhandlungen der mathematisch-physikalischen Klasse. Bd. VIII. 3. Abtheilung. München 1860. 4. — Sitzungsberichte. 1860. 3. 4. u. 5. Heft. 1861. 1. bis 4. Heft. 8. — Martius, C. Fr. Ph. v., Denkrede auf Alex. Humboldt; München 1860. 4. 4.
- 2) Von der Redaction des ärztlichen Intelligenzblattes in München: 1860 Nr. 48—52. 1861 Nr. 1—47 (ferner die fehlende Nr. 10 des Jahres 1860, sowie Titel und Inhaltsverzeichniss zu den Jahrgängen 1858, 59 und 60).
- 3) Von der Redaction der medicinisch-chirurgischen Monatshefte in München: 1860 Oct., Nov., Dez. 1861 Januar — September (mit Ausnahme des fehlenden Februar-Hefes).
- 4) Von dem zoologisch-mineralogischen Vereine in Regensburg: Correspondenzblatt, XIV. Jahrgang. Regensburg 1860. 8.
- 5) Von dem historischen Vereine für Unterfranken und Aschaffenburg: Archiv desselben Bd. XV. Heft 2 und 3. Würzburg 1861. 8.
- 6) Von dem polytechnischen Vereine in Würzburg: Gemeinnützige Wochenschrift 1860 Nr. 48—52. 1861 Nr. 1—47.
- 7) Von der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien: Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse. 1859 Nr. 28. 1860 Nr. 1—28. 1861 Januar. — Die feierliche Sitzung vom 30. Mai 1859. Wien. 8.